

Katrin Kraus, Pädagogische Hochschule FHNW

Tagung *Lernquelle Arbeit*, 24. März 2018, PH Zug und Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug

Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten

Ausblick auf den Vortrag

Einstieg über die Tagungsfrage *‘Wo lernen wir?’*

- 1) Grundverständnis von Validierung als «In-Wert-Setzung»
- 2) Die Seite der Arbeit
‘Lernen im Prozess der Arbeit’ als Grundlage für Validierung
- 3) Die Seite der Bildungsangebote
Kompetenzorientierung und Handlungsformen

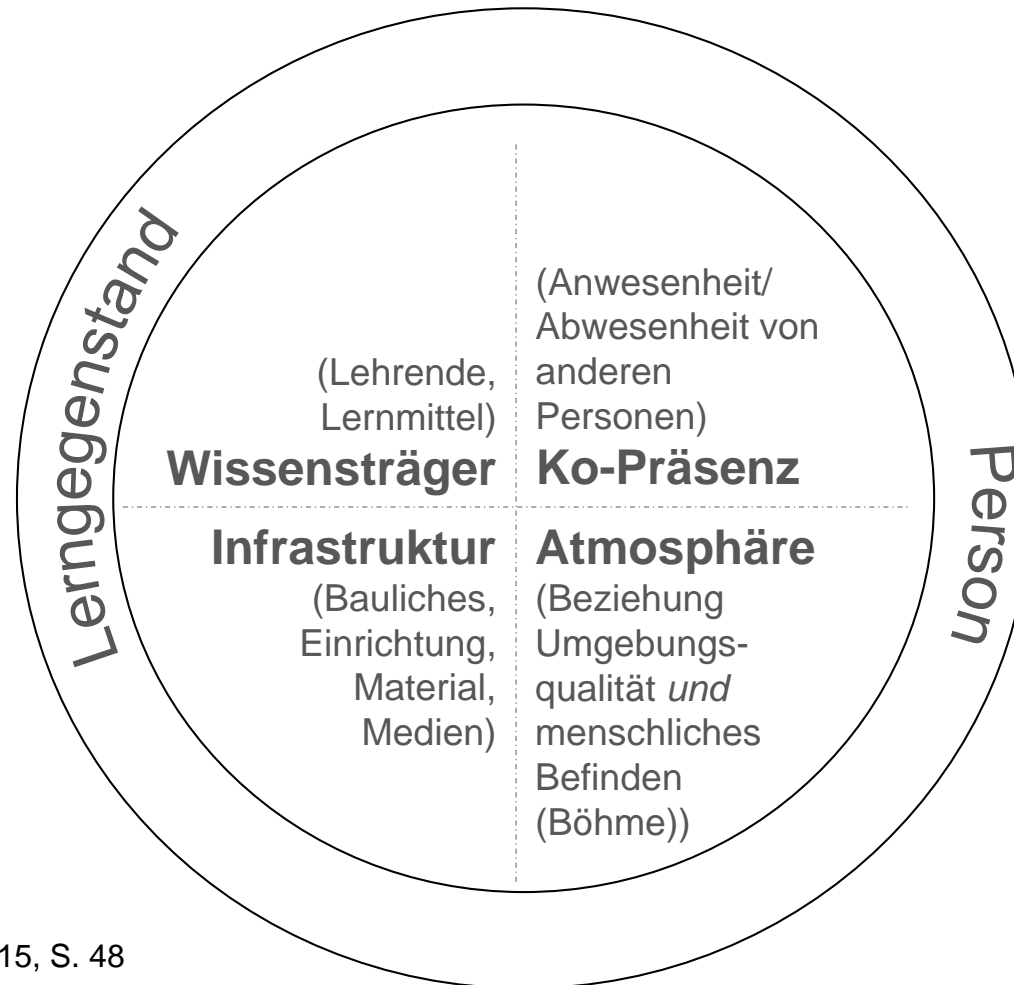
Abschluss mit Blick auf «Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten»



Einstieg

Wo lernen wir?

Wo lernen wir? - Lernorte als temporäre Konstellationen



Quelle: Kraus 2015, S. 48

Teil 1

Grundverständnis von Validierung als «In-Wert- Setzung»

..

Grundverständnis von Validierung

Wertschätzung
auf persönlicher
Ebene

für sich selbst als
Standortbestimmung

**Anerkennung von
Lernleistungen als
«In-Wert-Setzung»**

im sozialen Kontext durch
positive Bezugnahme von
anderen

innerhalb des
Bildungssystems

Zugang

Abschlüsse

Dispens

Geld

Status

durch den
Arbeitsmarkt

Bewertung
durch
gesell-
schaftliche
Instanzen

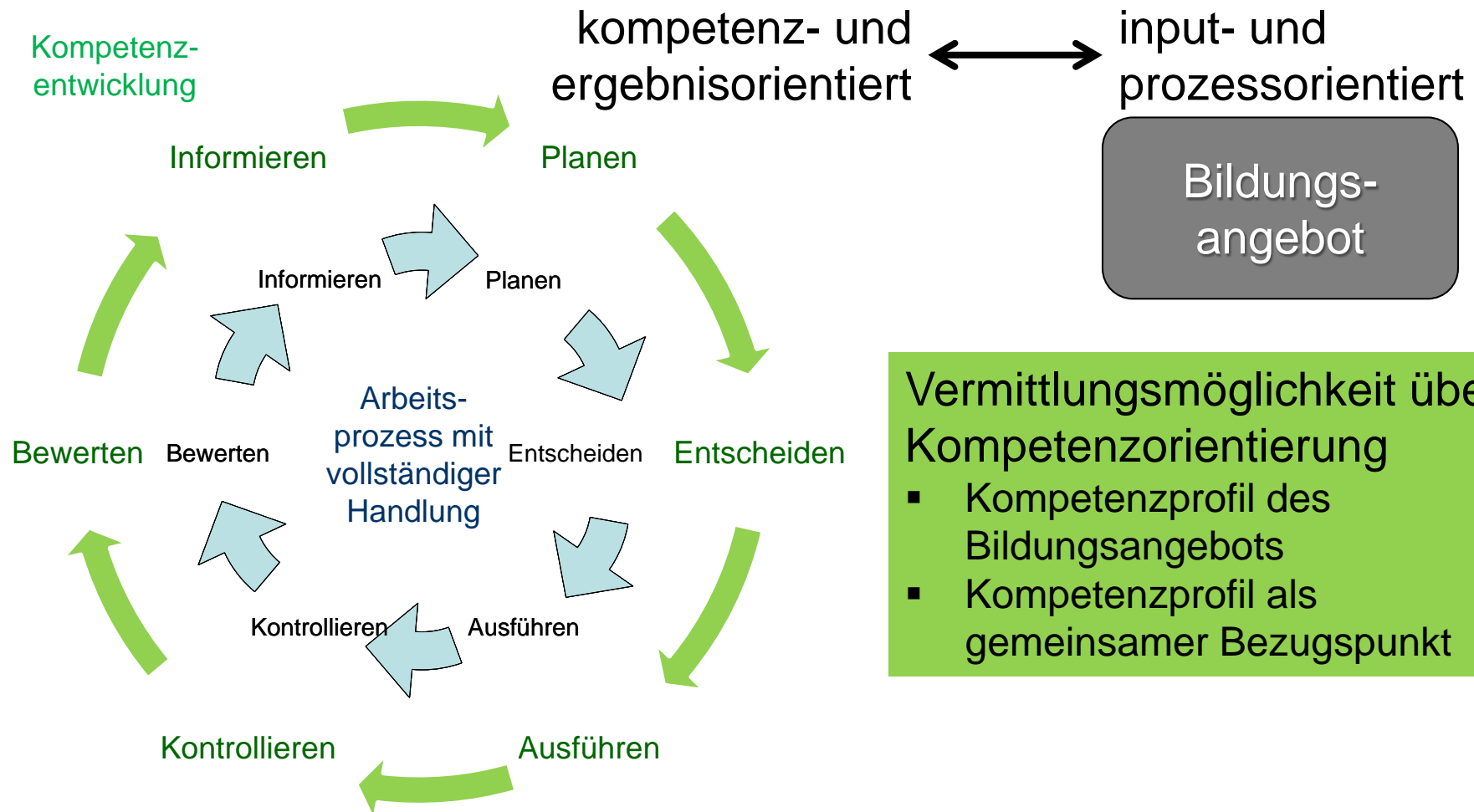
Quelle: Schmid/Kraus 2018, S. 89

Teil 2

Die Seite der Arbeit

‘Lernen im Prozess der Arbeit’
als Grundlage für Validierung

Doppelte Strukturierung Arbeitsprozess und Kompetenzentwicklung



Quelle: Kraus 2014, S. 227

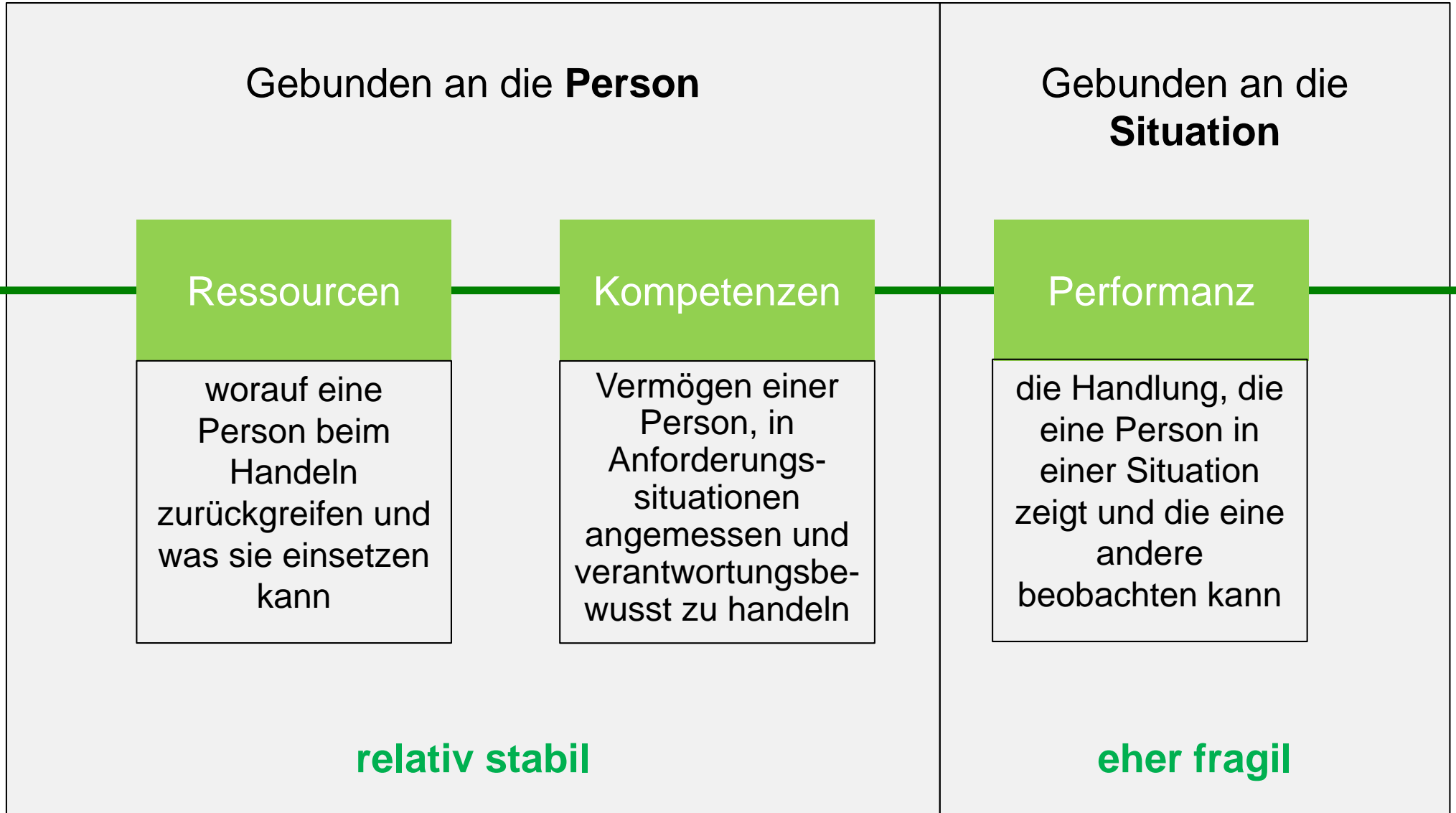
Kompetenzorientierung

Doppelte Verankerung von Kompetenz

- individuelles Vermögen - gebunden an die Person
- kontextbezogene Komponente - gebunden an die Situation

Kompetenzverständnis prinzipiell anschlussfähig an Beruf, Professionen und Allgemeinbildung

Verweist auf Performanz als Zugang zur Kompetenz

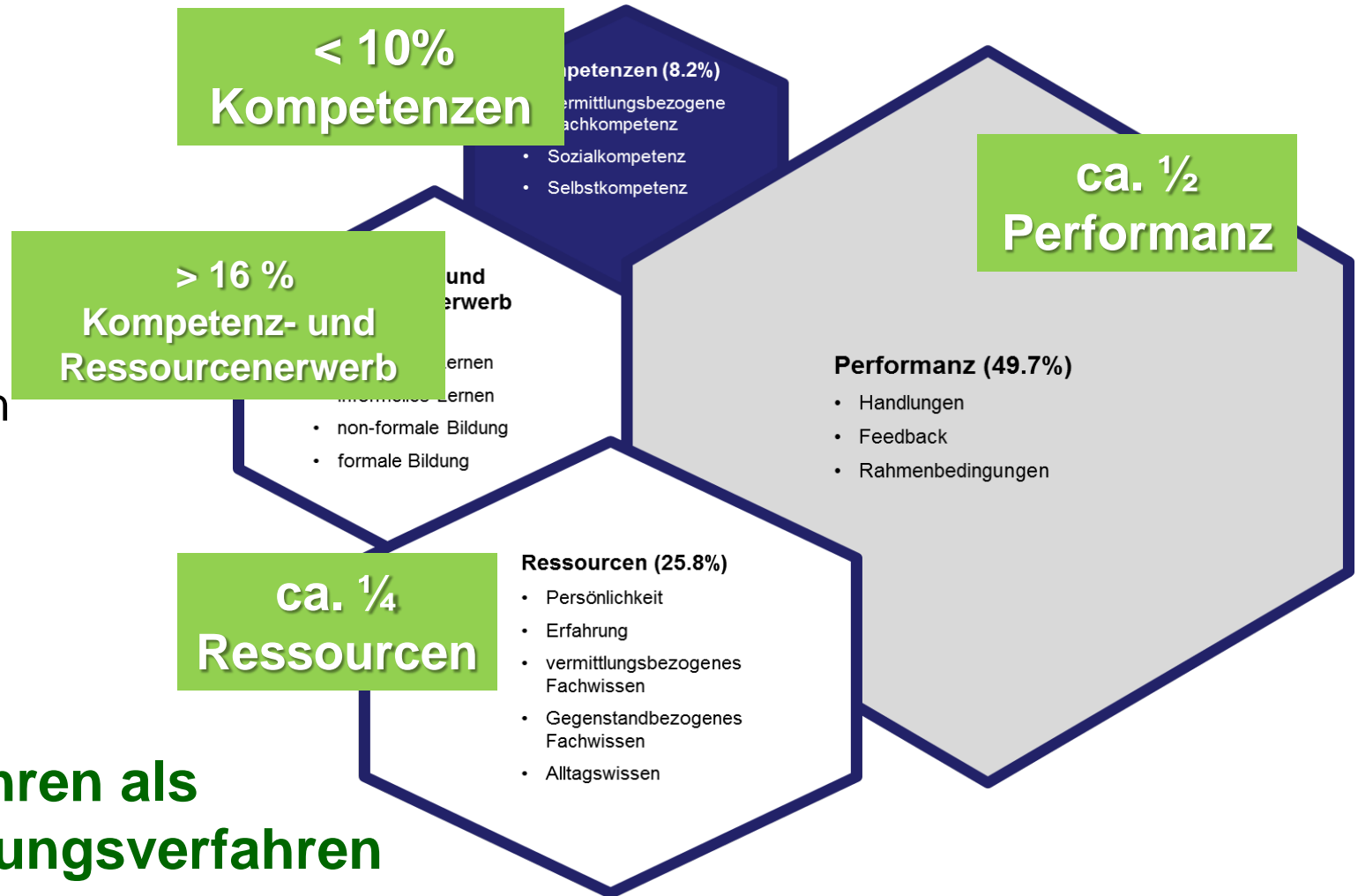


Nachweis von Kompetenz - ein Blick in die Validierungsforschung

Gegenstand: SVEB-Zertifikat (non-formale Bildung respektive Höhere Berufsbildung)

Analyse der schriftlichen Selbstbeurteilung durch die Antragstellenden mit dem Ansatz der Argumentationstheorie (Kraus/Schmid/Thyoff 2015)

Validierungsverfahren als Pendant zum Prüfungsverfahren



Quelle: Kraus/Schmid/Thyoff 2015, S. 21

Teil 3

Die Seite der Bildungsangebote

Kompetenzorientierung und Handlungsformen

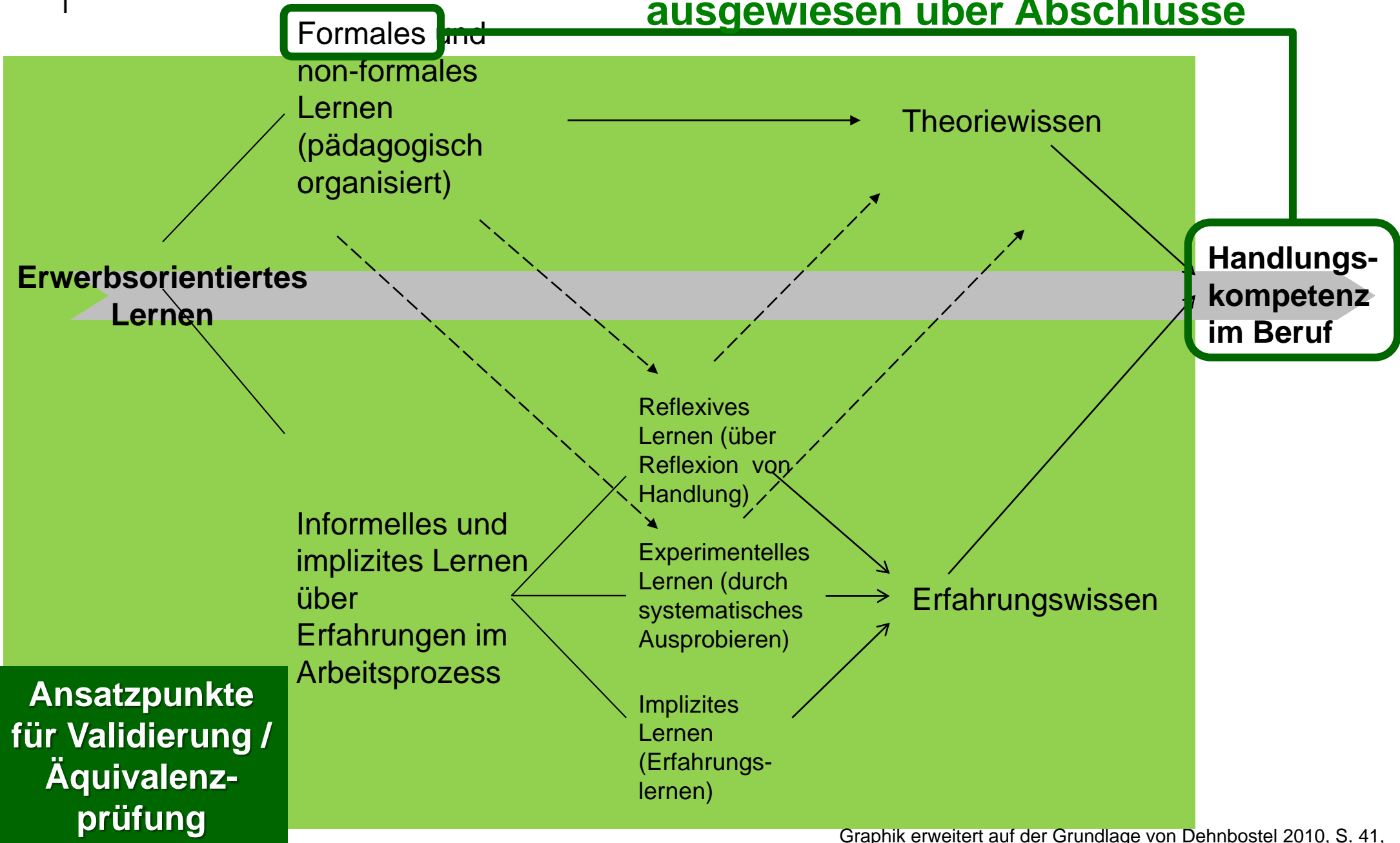
Kompetenzorientierung von Bildungsangeboten

Kompetenzbeschreibungen und -modelle geben generalisierte Antworten auf die Fragen, was notwendig ist, um typische Anforderungssituationen im Beruf angemessen und verantwortungsbewusst zu bewältigen.

Kompetenzen als Ziele von Bildungsangeboten

- bringen eine bestimmte Arbeitsweise in den Bildungsangeboten mit sich – in der Vermittlung und hinsichtlich Prüfungen.
- ermöglichen eine Validierung, wenn die Kompetenzen bei Personen bereits ohne eine (vollständige) Teilnahme an den Angeboten nachweislich vorhanden sind.

ausgewiesen über Abschlüsse



Graphik erweitert auf der Grundlage von Dehnbostel 2010, S. 41, vgl. auch Kraus 2014, S. 2224

Handlungsformen in Bezug auf Anerkennung von Kompetenzen

Lernen	aktiv	bewusst	pädagogisch organisiert	im Bildungssystem
Formal	X	X	X	X
Non-formal	X	X	X	
Informell	X	X		
Implizit	X			

Quelle: Kraus 2014, S. 230

..

Abschluss

«Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten»

- Kompetenzorientierung ist eine Grundlage, die Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten möglich macht.
- Der Nachweis von Kompetenz führt in der Regel über Performanz.
- Berufliche Kompetenzen beschreiben in abstrakter Weise das Vermögen einer Person, in beruflichen Anforderungssituationen angemessen und verantwortungsbewusst zu handeln.

«Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten»

- Generell und speziell im Kontext von Studiengängen muss dabei auch den reflexiven, deutenden, theoriebezogenen und ethischen Aspekten Rechnung getragen werden.
- Die Validiererfahren nehmen eine Schlüsselrolle ein.
- Validierung wird künftig noch stärker zu einem professionellen Handlungsfeld für Erwachsenenbildner und Weiterbildnerinnen respektive Bildungsfachleute.

Literaturgrundlagen des Vortrags

Kraus, Katrin (2014): ‹Lernen im Prozess der Arbeit› als Ansatzpunkt für die Kompetenzentwicklung von Lehrpersonen. In: Sieber, Barbara (Hrsg.), Kompetenzmanagement. (S. 218–232) Bern: hep.

Kraus, Katrin (2015): Lernorte als temporäre Konstellationen. Ein Beitrag zur Diskussion des Lernortkonzepts. In: Bernhard, Christian / Kraus, Katrin / Schreiber-Barsch, Silke / Stand Richard (Hrsg.): Erwachsenenbildung und Raum. (S. 41-53) Bielefeld: wbv

Kraus, Katrin / Schmid, Martin / Thyroff, Julia (2015): Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung. Eine empirische Analyse von Kompetenzdarstellungen. Basel: Forschungsbericht.

Schmid, Martin / Kraus, Katrin (2017): Anerkennung, Validierung, Anrechnung. Möglichkeiten des Umfang mit vorab erworbenen Kompetenzen in abschlussbezogenen Weiterbildungen. In: Zimmermann, Tobias / Thomann, Geri, Da Rin, Denise (Hrsg.): Weiterbildung an Hochschulen. (S. 88-102) Bern. hep

Katrin Kraus, Pädagogische Hochschule FHNW

Tagung *Lernquelle Arbeit*, 24. März 2018, PH Zug und Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug

Validierung als Verbindung von ‘Lernen im Prozess der Arbeit’ und Bildungsangeboten